Back to Konoha

Was wenn...

Von Miss_Uchiha-Lorenor

Kapitel 2: » Kraft einer Blume «

Heyho =)
Nun geht es weiter mit der Story, ich hoffe das euch auch dieses Kapitel gefällt ;3

"..." - jemand redet
//...// - jemand denkt

Viel Spaß beim Leben

Episode 2:

Tsunade und Jiraiya waren mittlerweile mit den Dokumenten beschäftigt als die Tür aufging und Naruto mit einem breiten Grinsen rein kam. "Hey kauziger Bergeremit, wann trainieren wir weiter?", wollte dieser wissen und Jiraiya sah ihn an. "Erst mal nicht Naruto, ich habe zu tun, außerdem sollst du doch Mission erledigen die Tsunade dir gegeben hatte...“, meinte er und sah wieder auf die Dokumente. Tsunade war froh das Jiraiya da war und sie sich nicht um den kleinen Quälgeist kümmern musste. Sie las in Ruhe weiter doch hörte sie nebenbei zu was Naruto von sich gab. "Ach ich hab auf so einen Kinderkram keine Lust, ich will lieber Sasuke suchen...“, murmelte der Blondschopf und Tsunade wäre in diesem Moment wohl wieder wütend geworden, da es immer irgendwelchen Extrawünsche gab, doch Jiraiya stritt ein.“ Wenn Tsunade gesagt hat du sollst zu der Mission dann tu das auch. Sie ist der Hokage und du willst später doch auch nicht das dir niemand zuhört wenn du mal Hokage bist oder?", fragte er seinen Schüler ohne aufzuschauen. Naruto blieb stumm. Anscheinend dachte er nach. "Nein würde ich nicht wollen, also glaubst du das ich einmal Hokage werden könnte?", fragte er mit einem riesen Grinsen. "Wenn du nicht mal Missionen erledigen kannst dann wohl eher weniger." "Okey, okey, ich mach mich jetzt auf den Weg, echt jetzt. Und ich werde erst wiederkommen wenn ich meine Missionen erledigt habe...“, und im nächsten Augenblick war er verschwunden. Jiraiya seufzte kurz und sah Tsunade an. Sie lächelten sich einen Moment an und machten dann weiter mit den Dokumenten. Beide wussten das Naruto mal ein klasse Hokage werden würde aber das würden sie ihm niemals auf die Nase reiben. Vor allem nicht nachdem er sogar ein

Jonin geworden war und selbst nun Verantwortung übernehmen musste. Einige Stunden saßen sie noch da, bis dann Shizune reinkam und ihr verkündete das Gaara nun mit seinen Geschwistern angekommen war. "Gut wir kommen gleich... ", meinte Tsunade und stand auf. Sie sah Jiraiya an. "Als Vize Hokage darfst du natürlich auch mitkommen... ", sie grinste breit, was sie normalerweise kaum tat, doch die Zeit mit Jiraiya half ihr sich besser zu fühlen. " Wenn es sein muss...“, der alte Mann erhob sich und lief dann mit.
In der großen Halle hatten sich schon einige Leute zusammen gefunden, allerdings waren es meist bekannte Gesichter. Shizune betrat wieder den Saal und lächelte den Kazekage an. "Sie kommen sofort. sie können sich schon setzen wenn sie wollen. ", erklärte Shizune und schon wurde das Tor zur Halle geöffnet. Tsunade und Jiraiya traten ein und in dem Moment kamen auch Sakura und Ino hinein. "Tut mir leid mein Freund. wir waren noch mit Dokumenten überhäuft. ", lächelte Jiraiya Gaara an und dieser nickte nur.“ Schon gut.“, ließ er von sich hören und Tsunade stellte sich vor ihn. "Ich freue mich dich hier zu sehen Gaara." "Ihr seid unsere Verbündeten wenn ihr Hilfe braucht sind wir zur Stelle." "Stimmt, genauso wie wir...“, nickte Tsunade. Dann setzten sie sich und Shizune verteilte einige Getränke. "Hey Temari..", begrüßte Ino die Schwester des Kazekages. "Ist Kankuro nicht mitgekommen?", fragte sie verwirrt. Temari blickte Ino fragend an. "Nein ist er nicht. Er war auf einer Mission. Wieso fragst du?" "Ach nur so, weil ihr normalerweise immer zu dritt unterwegs seid.." Temari musste leicht lächeln. Ja es war auch das erste Mal das sie mal nicht Kankuro mitgebracht hatten, da war es nicht verwunderlich das die Blondhaarige neugierig nachfragte.
Jiraiya ließ sich auf den Sitz neben Tsunade nieder und Gaara und Temari nahmen gegenüberplatz. Neben Temari setzte sich Ino hin und neben Jiraiya saß Sakura. Sie sah Gaara einen Moment an und dachte an früher. Früher hatte sie steht’s Angst gehabt und wollte nicht mal in die Nähe des rothaarigen aber mittlerweile war er einer ihrer besten Freunde geworden. Sie verstand sich gut mit ihm und er hatte ihr schon oft aus der Patsche geholfen. Eigentlich mochte sie Gaara auch wenn er oft den kalten Kazekage gab. Er hatte auch viele gute Seiten.

"Nun was gibt es? Warum hast du uns herbestellt?", wollte der Kazekage wissen. Er war kein Mensch der Plauderte bevor er zum eigentlichen Thema kam und so wartete er das Tsunade etwas antwortete. "Wie ihr wisst wurde Pain von Naruto besiegt und unser Dorf ist noch im Aufbau. Allerdings ist es möglich das Akatsuki genau das ausnutzen will um Konoha erneut anzugreifen. Viele unserer Ninjas sind aber noch nicht kampffähig und so brauchen wir Unterstützung um das Dorf vor möglichen Angriffen zu schützen...“, erklärte der Hokage dem Kazekage. Dieser schloss kurz die Augen und verschränkte die Arme vor der Brust. "Wir sollen euch bei der Verteidigung helfen...“, wollte er nochmal wissen.
Tsunade nickte. Gaara schien nachzudenken denn es herrschte kurz stille. "Also gut. Kankuro ist noch in Suna beschäftigt ich werde ihm eine Nachricht zukommen lassen das er sich um den Schutz in Suna kümmern soll. währenddessen...“, er wandte den Blick an seine Schwester. "Werden Temari und ich euch hier als Unterstützung dienen. Wir sind zwar nur zu zweit, aber stark genug...“, Tsunade sah ihn an als er sprach und dachte nach. Dann nickte sie. "Also gut, so machen wir es. Ich werde zwei Zimmer für euch vorbereiten lassen. Euch soll es an nichts fehlen." "Danke...“, damit kam nun Temari zu Wort. Sie hatte ihrem Bruder zugehört und fand es wirklich seltsam, dass dieser das Wohl ihres eigenen Dorfes Kankuro überlassen wollte, aber sie wusste auch

das Kankuro nicht gerade schwach war, im Gegenteil. Kankuro hatte einige starke und gute Techniken gelernt und seine Fähigkeiten gefördert. Wenn Gaara also seinem großen Bruder das Dorf überlassen wollte, so musste er diesem sehr Vertrauen und das brachte die Schwester zum leichten Grinsen. Dass sie es mal erleben durfte das Gaara jemandem vertraute war schon etwas ungewöhnlich.
Tsunade blickte zu ihrer Schülerin. "Sakura Ino, kümmert euch bitte um die Zimmer. Danach bitte ich dich Sakura im Krankenhaus vorbei schauen und dort zur Hand zu gehen. Ino du hast dann frei.“ Sakura und Ino erhoben sich und nickten, dann verließen sie die Halle. Sie kümmerten sich um die Aufgaben die Tsunade ihnen gegeben hat und dann teilten sie sich. "Bis dann...“, lächelte Sakura und winkte Ino zu, die nun an ihrem Blumenladen stand. "Bis dann...“, Ino lief in den Laden rein. "Ich bin wieder da...“, rief sie hinein und hörte schon ihren Vater von innen antworten.“ Sehr gut, denn ich muss gleich los, du musst mich ablösen. Außerdem müsste die Pflanzen neu gegossen werden." "Gut werde ich machen, bis dann...“, ihr Vater verließ den Laden und Ino begann sich um die Pflanzen zu kümmern. Sie hatten den Laden fast vollkommen wieder aufgebaut auch wenn mehrere Wände und Räume erneuert werden mussten.

Nach einigen Stunden:

Tsunade hatte mit Gaara noch mehrere Stunden gesprochen und außer Jiraiya und Temari war niemand mehr anwesend gewesen.
Nun machten sie sich auf den Weg zum Haus wo die beiden Jonin bleiben konnten. Temari war schon vorrausgegangen da sie noch eine Dusche nehmen wollte. Gaara wurde dann erklärt wie er dorthin kam und machte sich auf den Weg durch das Dorf. Viele Menschen sahen sich nach ihm um. Seit er Kazekage war, waren einige Menschen noch immer mehr eingeschüchtert aber viele Leute freuten sich ihn zu sehen. Einige Kinder kamen auf den Rotschopf zu und begrüßten ihn. "Hallo Kazekage-sama...“, sie winkten ihm zu und liefen dann spielend weiter. Selbst in seinem eigenen Dorf wurde er wieder teilweise akzeptiert aber das es auch in Konoha so sein würde hätte er nie für möglich gehalten. Diese Sache lockte ihm tatsächlich ein leichtes Grinsen auf die Lippen und er lief weiter. Dank Naruto war er viel ruhiger geworden und hatte viel mehr Freunde gewonnen und er verdankte dem Blondschopf viel auch wenn er auch oft nervig und trottelig war. Gaara lief weiter durch die Gasse mit den neuen Häusern, die anscheinend Yamato mit seinem Jutsu errichtet hatte als er abrupt stehen blieb. Er sah zu einem kleinen Laden und ging näher ran. Was war das? So was hatte er noch nicht gesehen. Gerade in dem Moment nahm er Schritte wahr. "Guten Tag kann ich ihnen weiterhelf- nanu Gaara?", Ino hatte was gehört und kam gerade aus dem Laden raus. Sie fand es ungewöhnlich ihn gerade vor ihrem Blumenstand stehen zu gehen. Gaara nickte nur leicht als Antwort. "Ist was passiert?", wollte die junge Frau besorgt wissen und er schüttelte den Kopf. "Was ist das?", fragte er und deutete auf einen Blumentopf mit einer wunderschönen japanischen Lotusblüte in den Farben rot und orange. Ino blickte ihn verwirrt an. Seit wann interessierte er sich denn für so was? Allerdings sprach sie ihn darauf nicht an sondern antwortete: „Eine Lotusblume. eine seltene Blume die nur in bestimmten Verhältnissen aufwachsen kann. Zuviel Sonne würde ihm Schaden, zu wenig allerdings auch, sie braucht nicht viel Wasser aber gießen muss man sie dennoch...“, erklärte die Blumenexpertin. "Verstehe...“, meinte der Rotschopf.“ Ach ja?", Ino war mehr als verwirrt. "Sie wächst also erst durch äußere Einflüsse die ihn Formen...“, erklärte er

und sie nickte.“ Genau.." Gaara musste leicht grinsen. "Die Blume ist genau wie ich, die durch Naruto und anderen wichtigen Leuten geprägt ist.“ "Eh...“, Ino war verblüfft das er sich selbst mit eine Pflanze verglich, das hatte sie nie erwartet, vor allem weil er doch eigentlich ein eher düster und kalt wirkender Kerl war, der selbst ihr oft Angst einjagte. Gaara hob den Blick von der Blume und sah nun die Yamanaka genau an bevor er dann sprach: „Entschuldige für die Störung...“, dann lief er auch schon weiter. Ino blickte dem Kazekage noch einen Moment nach und sagte dann: "Schon in Ordnung"

So das war Kapitel 2 =)
Hoffe es hat euch gefallen Kapitel 3 kommt dann auch demnächst ;3

LG